

Das schriftliche Abziehen (Subtrahieren)

Das schriftliche Abziehen ist die zweite Grundrechenart, die Du beherrschen musst. Es geht darum, zwei (oder später mehr) Zahlen von einander „abzuziehen“ (der Fachbegriff hier ist „Subtrahieren“).

Ein anderer Ausdruck für das Abziehen ist „Minus“.

Du siehst schon hier, welches Rechenzeichen Du verwenden musst: Nämlich das „-“ (Minuszeichen).

Und was geschieht hier? Aus zuerst zwei Zahlen wird eine neue, kleinere Zahl.

Eine Zahl alleine kannst Du nicht abziehen. Deshalb brauchst Du mindestens zwei Zahlen. Später werden wir dann mehrere einzelne Zahlen von einander abziehen, bzw. subtrahieren.

Wie wird „Minus“ gerechnet?

Die Aufgabe lautet $42 - 25 = ?$

Wir werden den Rechenweg gemeinsam in 7 Schritten gehen.

$$42 - 25 =$$

Schritt 1

Wie bei den Plusaufgaben ist es auch bei „Minus-Aufgaben“ sinnvoll, die Zahlen nicht nebeneinander zu schreiben, sondern untereinander

Du musst auch hier beachten!

Einer unter Einer!

Zehner unter Zehner!

Rufe Dir hierzu noch einmal das Zahlenhaus ins Gedächtnis. Hier siehst Du drei Spalten mit den Buchstaben *H*, *Z* und *E*.

Diese Buchstaben stehen auch hier für *Hunderter*, *Zehner* und *Einer*.

H	Z	E

Wie schon erwähnt: Das Zahlenhaus kann in beiden Richtungen unendlich erweitert werden.

Wozu brauchen wir das?

Um die verschiedenen „Stellen“ einer Zahl in die richtige Spalte zu schreiben.

Die 42 aus Deiner Aufgabe besteht aus zwei Ziffern. Der 4 und der 2. Sie hat zwei „Stellen“.

Das weitere kennst Du schon:

Es wird von hinten her, bei der letzten Ziffer ganz rechts begonnen, sie einzutragen.

Die 2 kommt deshalb in die Spalte der *Einer* (das *E*).

Die 4 schreibst Du in die Spalte der *Zehner* (das *Z*).

Das Zahlenhaus sieht danach so aus:

H	Z	E
	4	2

Die 25 wird genauso eingetragen:

Die 5 unter die **Einer**, die 2 unter die **Zehner**.

Jetzt hast Du dieses Haus:

H	Z	E
	4	2
	2	5

Du weißt, welche Rechnung Du ausführen sollst?

Genau: „Subtrahieren“, oder „Minus rechnen“.

Du kannst deshalb ein Minus in das leere Feld vor die 25 schreiben.

H	Z	E
	4	2
-	2	5

Das macht, ähnlich wie beim Plusrechnen natürlich keinen Sinn, es immer so zu schreiben. Das dauert zu lange.

Deshalb kannst Du das Zahlenhaus auch weglassen. Denn Du weißt ja schon:

Einer unter die Einer, Zehner unter Zehner.

Das sieht dann so aus:

$$\begin{array}{r} 42 \\ - 25 \end{array}$$

Schritt 2

Unterhalb der beiden Zahlen zeichnest Du einen Strich mit etwas Abstand zur 25.

$$\begin{array}{r} 42 \\ - 25 \\ \hline \end{array}$$

Schritt 3

Jetzt kannst Du die beiden Zahlen abziehen oder „subtrahieren“ oder „Minus“ rechnen.

Diese drei Namen meinen alle das Gleiche und sind alle richtig.

Welchen Du verwenden, ist Dir überlassen.

$\begin{array}{r} 42 \\ - 25 \\ \hline \end{array}$	<p>Was musst Du jetzt tun?</p> <p>Sieh Dir zunächst die Einer an. Oben waren sie grün markiert. Das kannst Du auch hier tun. In unserer Aufgabe sind das die Ziffern 2 und 5.</p>
$\begin{array}{r} 42 \\ - 25 \\ \hline \end{array}$	<p>Schritt 4 Begonnen wird wie beim schriftlichen Subtrahieren bei der untersten Zahl ganz rechts. Dabei handelt es sich um die Einer. Das ist hier die 5.</p> <p>Von da aus rechnest Du GERADE nach oben weiter, innerhalb der Einer. Die nächste Zahl, mit der Du rechnest ist so die 2.</p> <p>Damit ist Deine erste Aufgabe: 2 - 5.</p> <p>Das funktioniert aber nicht.</p> <p>Wir müssen zuerst aus der 2 eine 12 machen. Denn wir können (bis jetzt) nur eine kleinere Zahl von einer größeren abziehen. Und warum eine 12? Weil wir uns von der vorderen Zahl, der 4 in der Spalte der Zehner, einen Zehner ausleihen dürfen.</p>
$\begin{array}{r} 42 \\ - 25 \\ \hline 1 \end{array}$	<p>Diesen einen Zehner „merken“ wir uns. Damit wir ihn nicht vergessen, schreiben wir ihn in die Spalte der Zehner. Und zwar unter die 2 und die 4, über den Strich.</p>
	<p>Jetzt können wir das ausrechnen. Denn die Aufgabe lautet jetzt: 12 - 5. Oder als Frage gestellt: „Wie viel fehlt von 5 auf 12?“</p> <p>Hier haben wir einen „Zehnerübergang“.</p> <p>Damit ist die erste Frage: „Wie viel fehlt von 5 auf 10?“ Das sind 5. Fehlt noch: „Wie viel fehlt von 10 auf 12?“ Das sind 2. 5 und 2 sind 7. Somit ist das Ergebnis von 12 - 5 die 7.</p>
$\begin{array}{r} 42 \\ - 25 \\ \hline 1 \\ 7 \end{array}$	<p>Schritt 5 Wohin mit diesem ersten Teilergebnis?</p> <p>Die 7 kommt unterhalb des Strichs unter die 5 und die 2. Denn die 7 gehört zu den Einern.</p>

$$\begin{array}{r} 42 \\ - 25 \\ \hline 1 \\ 7 \end{array}$$

Schritt 6

Damit bist Du bei der Spalte der **Zehner** angekommen.

Du beginnst auch hier ganz unten in der Spalte und bleibst innerhalb dieser Reihe:

Zuerst steht da eine **1** (die gemerkte von der 12 aus Schritt 4), danach eine **2** (von der 25) und schließlich die **4** (von der 42).

Jetzt passiert etwas merkwürdiges. Denn:

Ähnlich wie beim Addieren wird im ersten Schritt die **1** und die **2** zusammengezählt! Das musst Du beachten.

Also: $1 + 2$

Das sind erst einmal **3**.

Mit dieser 3 geht es in der Zehnerspalte weiter:

Aber Vorsicht! Wir sind ja immer noch beim Abziehen.

Nur die Merkezahl (hier die 1) wird zur nächsten Zahl mit Plus dazugerechnet.

Danach geht es aber mit Minus weiter.

Und was heißt das hier?

Deine zweite Aufgabe oder Frage lautet:

„Wie viel fehlt von **3** auf **4**?“

Das ist jetzt einfach, denn es fehlt nur 1.

Dein zweites Teilergebnis ist damit **1**.

Schritt 7

Und wohin mit dieser **1**?

Die **1** kommt unterhalb des Strichs und links neben die **7**.

Denn die **1** gehört, wie die anderen drei Zahlen, zu den **Zehnern**.

Aus der 7 wird im Ergebnis jetzt eine **17**.

$$\begin{array}{r} 42 \\ - 25 \\ \hline 1 \\ 17 \end{array}$$

Das Ergebnis aus 42 minus 25 ist somit 17.

Oder mathematisch geschrieben:

$$42 - 25 = \underline{\underline{17}}$$